

13.

Gotha, 1419 [Febr. 5?].

*Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 219^b.**Ann.: Zahlungsbefehl des Landgr. Friedrich an den Rat zu Gotha dat. Weimar 1419 Febr. 5 (am suntage noch unser lieben vrouwen tage purificationis, den man nennet lichtewihe). Or. Perg. (zerschnitten) StA Gotha 5 QQ XIV^b Nr. 1470; S. (XXII 1) an Perg.-str. Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 221.*

*Landgraf Friedrich d. J. verkauft dem Johann von Allenblumen, Vitzthum zu Erfurt, seinem Sohn Hennen und andern Inhabern dieses Briefes jährliche Zinsen im Betrage von 10 M. lötigen Silbers Erfurter Währung vom Rate der Stadt Gotha und den landesherrlichen Jahrrenten daselbst für bar bezahlte 100 M. unter Vorbehalt des Wieder- 10
kaufs nach vierteljährlicher Kündigung und setzt dafür zu Bürgen --- hern Frideriche
graven und herren zu Biechlingen und zu Wyhe, ern Friczschen von Wangenheim,
ern Ditheriche von Wiczleiben rittere, Thilen von Sebeche, Albrechte von Harras und
Conrade Dhunen —; Einlager zu Erfurt. Datum Gotha anno XIX^o.*

14.

15

Weimar, 1419 Febr. 5.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 239^b.

*Ann.: Schuldbekentnis des Landgr. Friedrich gegen Heitingisborg und die Seinen über 50 M. Silber Erfurter Währung, die sie Heinrichen von Thaba gegeben haben zur Begleichung einer Schuld von ußrichtung wegin, dii er uns gethan had, dii wile er unser amptman zu Kevernberg gewest ist, mit dem Versprechen, die Summe 20
bis Unser Lieben Frauen Lichtweih (Febr. 2) zurückzugeben und mit 5 M. lötigen Silbers, die auf die Jahrrente
zu Weimar angewiesen werden, zu verzinsen, indem er als Bürgen setzt graven Friderichin ezum Biechlingen
herren zu Wyhe, ern Dittheriche von Wiczleiben, ern Friczschen von Wangeheim rittere, Thilen von Sebech
unde Albrechten von Harras ---; Einlager zu Erfurt oder Weimar. Dat. 1419 März 21 (feria 3^a post oculi).
Gleichz. Abschr. ebd. Bl. 237^b. — Anweisung des Landgr. Friedrich an die Stadt Weißensee zur Zahlung von 25
8 M. lötigen Silbers von ihrer Jahrrente an Jorgen von Heitingisborge, seine Gemahlin Elsen, seinen Bruder
Otten und seines Bruders Sohn Ditheriche von Heitingisborge als Getreuhänder, denen dieser Zins zugleich
mit Buttelstedt verpfändet ist, dat. Gotha 1425 Apr. 13 (am fritage in der heiligen osterwochen). Gleichz.
Abschr. ebd. Cop. 39 Bl. 30.*

*Landgraf Friedrich d. J. bekent, Georgen von Heitingisborg, seiner Gemahlin 30
Elsen, ihren Erben und zu getreuer Hand seinem Bruder Otten von Heitingisborg und seinem
Schwager Hansen Blancken und wer den Brief innehat, bar geliehene 100 M. lötigen Silbers
Erfurter Währung und 120 Rhein. fl. schuldig zu sein für 5 Pferde, nemelichin ein pherd,
das ein bein brach, als er unser amptman zu Wymar was^a), eyn pherd, das er vor
Helderungen^b) verloren, ein pherd, das er antwerte, das gein Keffernberg quam, unde 35
zewey pherde vor Schartfeld^c) verloren, überträgt ihm dafür Amt und Vogtei zu Buttel-
stedt und überweist ihm dazu jährlich 8 M. lötigen Silbers von der Jahrrente der Stadt
Buttelstedt und seinen andern Zinsen und Jahrrenten im Gerichte daselbst, die noch un-
verschriben unde unverwieset sind. Kündigung ein Vierteljahr vor Michaelis, jedoch
nicht vor zwei Jahren von nächstem Michaelis an. Der Landgraf verspricht Schutz und 10
Verteidigung zu Recht, hat Vollmacht zu Recht und setzt dafür zu Bürgen ern Dittherichen
Viczthum, ern Berlde Viczthum, ern Hanse Daniel rittere, Gerharde Marschalke,
Hanse Gotfried, Rudolffe von Meldingen, Otten von Spira unde Frederiche Kolren;
Einlager zu Erfurt oder Weimar. Datum Wymar dominica post purificationis anno XIX^o.*

14. a) Vgl. C. d. S. I B 3, 185. b) Vgl. ebd. 241. c) Vgl. ebd. 415.